

Partizipations- & Kooperations- strukturen



SchülerInnenrat

Stand: Januar 2024

Inhalt

1. Einleitung	03
2. Partizipation auf SchülerInnenebene	04
2.1 Unsere Gremien	04
2.2 Ablauf des SchülerInnenrates	05
2.3 KlassensprecherInnen	06
3. Partizipation aus Elternebene	06
3.1 Schulpflegschaft	07
3.2 Schulkonferenz	07
3.3 Förderverein	07
4. Partizipation auf Kollegiumsebene	08
4.1 Konferenzen und Arbeitsgruppen	08
4.2 Geschäftsverteilungsplan	10
4.3 Aufgabenfelder & Zuständigkeiten	12
4.4 Teilzeit	14
4.5 Vertretungen innerhalb des Kollegiums	15
5. Kommunikationsstrukturen	16
6. Mitbestimmung in der OGS	16
6.1 SchülerInnenebene	16
6.2 MitarbeiterInnenebene	17
6.3 Elternebene	17
7. Literatur	18

1. Einleitung

Demokratie lernen und leben

Wir als Grundschule sehen uns als Schlüsseleinrichtung zur Demokratiebildung. In unserem jahrgangsübergreifenden Unterricht erleben die SchülerInnen täglich das Miteinander- und Voneinanderlernen. Indem sie in einem Partnersystem arbeiten, übernehmen SchülerInnen einerseits Verantwortung für sich selbst, da sie Hilfen und Erklärungen beim Partner einholen, andererseits übernehmen sie Verantwortung für den Partner, da sie ihm Hilfe anbieten und geben. Sie erwerben Teamfähigkeit in der Arbeit mit anderen und übernehmen Verantwortung für Gemeinschaftsaufgaben.

In Formen offenen Unterrichts, der durch Mitbestimmung bei den Lerninhalten, durch selbst gestellte Aufgaben im Wochenplan und in den Lernzeiten oder durch die Verpflichtung zur Selbstkontrolle gekennzeichnet ist, lernen die Kinder zunehmend eigenständig zu arbeiten und für ihr Lernen verantwortlich zu sein.

Um diese Gedanken der Partizipation, der Mitbestimmung und der aktiven Teilnahme weiter zu verstärken und praktisch umzusetzen, haben wir an unserer Schule einen SchülerInnenrat eingerichtet.

Im Unterricht behandeln wir dieses Thema von der ersten bis zur vierten Klasse in Unterrichtsreihen wie „Du und Ich“, „Das kleine Wir“, „Was ist ein/e gute/r KlassensprecherIn“, Geschlechter-Stereotype, Kinderrechte, „Was ist Demokratie?“ und Sozialprojekten wie „Mut tut gut!“.

Partizipation im Grundschulalltag

Da eine Grundschule im Vergleich zu Unternehmen in der Wirtschaft nur geringfügig hierarchisch strukturiert ist, bietet sie ein weites Feld an Möglichkeiten der Partizipation. Natürlich müssen die gesetzlichen Rahmungen eingehalten werden, doch diese lassen uns als Grundschule in diesem Bereich einen Menge Spielraum.

Während die SchülerInnen kontinuierlich an dieses Thema herangeführt werden, können sich die Eltern, LehrerInnen, pädagogischen Fachkräfte und alle weiteren MitarbeiterInnen jederzeit mit ihren Themen, Ideen, Vorhaben und Meinungen einbringen. Sofern immer die Kinder im Fokus bleiben und es nicht um das Hervortreten einzelner Personen geht, profitieren wir als Schule von der Vielfältigkeit und können unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung aus vielen Perspektiven beleuchtet weiterentwickeln.

Um die Kommunikation und Partizipation auch auf Leitungsebene vorzuleben, treffen sich wöchentlich die OGS-Leiterin, die Konrektorin und die Schulleiterin, bei Bedarf auch mit der Schulsozialarbeiterin, und planen gemeinsam das Schulleben.

Im Folgenden zeigen wir auf, wie die verschiedenen Akteure und Personengruppen in unserer Schule partizipieren und somit unser Schulleben mitgestalten und bereichern.

2. Partizipation auf SchülerInnenebene

Partizipation fördert Selbstbestimmung, Toleranz und Verantwortung. Gemeinsames Gestalten, wertschätzendes Miteinander und das Erlernen von Demokratie sind uns wichtige Anliegen. Wir schaffen Freiräume für eine alters- und entwicklungsangemessene Beteiligung der SchülerInnen am Schulleben. Durch die Teilhabe an Entscheidungsprozessen werden die SchülerInnen zu Selbstständigkeit und Selbstverantwortung angeleitet. Sie haben regelmäßig die Möglichkeit, bei Themen des Schulalltags, wie bspw. die Schulhofgestaltung, das Mittagessen, der Flohmarkt, die Schulregeln und die Spendenverteilung, mitzubestimmen.

Das Zusammenleben an unserer Schule wird von den SchülerInnen u. a. in folgenden Gremien mitgestaltet.

2.1 Unsere Gremien

KlassensprecherIn

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres eine/n KlassensprecherIn und eine/n VertreterIn, die die Belange der Klasse im SchülerInnenrat vertreten und immer wieder besondere Aufgaben und Verantwortung im Klassenverband übernehmen.

Klassenrat

Wöchentlich, meistens freitags in der 3./4. Stunde, findet in jeder Klasse der Klassenrat statt. Hier haben die SchülerInnen die Möglichkeit, in der Klasse individuelle und aktuelle Themen zu besprechen und gegebenenfalls Konflikte in der Klassengemeinschaft zu lösen. Die Themen werden im Laufe der Woche gesammelt. In der Stufe 3/4 organisieren sich die SchülerInnen dabei weitgehend selbst und übernehmen Aufgaben wie ZeitwächterIn, ProtokollantIn und ModeratorIn.

SchülerInnenrat

Der SchülerInnenrat ist ein Partizipations- und Demokratieinstrument der Schule. Er erfolgt nach einem spezifischen, an die Bedürfnisse Kinder angepassten Konzept, welches den Kindern zu Beginn eines Schuljahres nähergebracht wird.

Hier haben sie die Möglichkeit, die Schule und das Schulleben mitzugestalten sowie Anliegen Ihrerseits vorzutragen, zu diskutieren und abzustimmen. Der SchülerInnenrat setzt sich aus den KlassensprecherInnen und VertreterInnen aller Klassen zusammen.

SchulsprecherIn

Im SchülerInnenrat werden jedes Schuljahr geschlechtergemischt zwei SchulsprecherInnen und eine Vertretung gewählt. Die SchulsprecherInnen haben einmal in der Woche in der ersten Hofpause eine Sprechstunde. Hier haben die anderen SchülerInnen die Möglichkeit ihre Anliegen heranzutragen.

Schulversammlung

In regelmäßigen Abständen finden in der Turnhalle Schulversammlungen statt. Das Programm wird von der gesamten SchülerInnenschaft gestaltet. Somit haben alle Kinder die Möglichkeit, etwas zu präsentieren, z. B. alleine oder in der Klassengemeinschaft ein Lied vorzutragen, zu tanzen oder aus dem Kunstunterricht ein Projekt zu zeigen. Die Moderation wird im Wechsel von den Klassen 3/4 übernommen.

2.2 Ablauf des SchülerInnenrates

Die Kinder des SchülerInnenrats treffen sich alle vier Wochen für eine Schulstunde mit der Schulsozialarbeiterin und der OGS-Leitung. Sofern es sich einrichten lässt, ist auch die Schulleitung dabei. Im Schultreppenhaus hängt ein Briefkasten, über den die Anliegen der Kinder auch anonym an das Leitungsteam des SchülerInnenrats herangetragen werden können.

Damit alle Kinder der Schule thematisch am SchülerInnenrat teilhaben können, füllen die einzelnen Klassen im Klassenrat in regelmäßigen Abständen einen Vordruck mit den folgenden Feedbacksätzen aus: „Wir finden gut, dass...“, „Wir finden nicht gut, dass...“ und „Wir schlagen vor, dass...“

Zu Beginn der Sitzung werden folgende Rollen verteilt:

- ProtokollantIn
- ZeitwächterIn
- RegelwächterIn

Perspektivisch sollen Kinder auch die Rolle der ModeratorInnen übernehmen. Dies geschieht, sobald das Konzept länger an der Schule etabliert ist. In der Positivrunde werden die im Klassenrat gesammelten Feedbacks zu „Wir finden gut, dass ...“ zusammengetragen. Nun wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und überprüft, ob alle Beschlüsse umgesetzt wurden und ob diesbezüglich noch Gesprächsbedarf besteht. Jetzt werden die Anliegen aus den Klassenräten und aktuelle Themen besprochen sowie Lösungen hierfür gemeinsam erarbeitet. Zuletzt werden alle Beschlüsse zusammengefasst.

Im Anschluss an den SchülerInnenrat leiten die KlassensprecherInnen die Inhalte im Rahmen des Klassenrates an alle SchülerInnen weiter. Das angefertigte Protokoll wird von der OGS-Leitung oder der Schulsozialarbeiterin an die Klassenleitungen ausgeteilt, sodass dieses im nächsten Klassenrat besprochen werden kann.

Ablauf des Schüler*innenrats	
1 Begrüßung Der Schüler*innenrat wird eröffnet und die Rollen werden verteilt	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px; text-align: center;">Leitsätze Schüler*innenrat</div> <div style="text-align: center; margin-top: 5px;">1) Wir finden gut, dass...</div> <hr/> <hr/> <hr/>
2 Positive Runde Jeder darf vortragen, was im Klassenrat Positives genannt wurde	<div style="text-align: center; margin-top: 10px;">2) Wir finden nicht gut, dass...</div> <hr/> <hr/> <hr/>
3 Vorlesen des letzten Protokolls Wurden alle Beschlüsse eingehalten? Muss etwas noch einmal besprochen werden?	<hr/> <hr/> <hr/>
4 Besprechung der aktuellen Anliegen Sind alle Anliegen aktuell? Welche Lösungen können wir finden?	<div style="text-align: center; margin-top: 10px;">3) Wir schlagen vor, dass...</div> <hr/> <hr/> <hr/>
5 Abschluss Neue Beschlüsse werden zusammengefasst und der Schüler*innenrat beendet	<hr/> <hr/> <hr/>

2.3 KlassensprecherInnen

Im Schuljahr 2023/24 wurden folgende Kinder zu KlassensprecherInnen gewählt:

Klasse	SprecherIn	VertreterIn	Klasse	SprecherIn	VertreterIn
1/2a	Mia (2a)	Melina (1a)	3/4a	Lotta (4a)	Rubina (3a)
1/2b	Carl (2b)	Hannes (1b)	3/4b	Elia (4b)	Greta (3b)
1/2c	Ida (2c)	Jonathan (1c)	3/4c	Zoe (4c)	Fritz (3c)
1/2d	Paul (2d)	Melika (1d)	3/4d	Malte (4d)	Leni (4d)
1/2e	Lukas (2e)	Jakob (1e)	3/4e	Anni (4e)	Finn (4e)
1/2f	Desmond (2f)	Rosa (2f)	3/4f	Amelie (4f)	Marten (4f)

Schülersprecherin: Lotta (4a)

Schülersprecher: Fritz (3c)

3. Partizipation auf Elternebene

Den Eltern stehen nach dem Schulgesetz verschiedene Möglichkeiten offen, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen. Das Recht der Eltern auf Schulmitwirkung ergibt sich aus Artikel 10 Absatz 2 der Landesverfassung sowie aus den Regelungen in den §§ 62 ff. Schulgesetz (SchulG).

Wir können auf ein großes Spektrum an Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Elternschaft zurückgreifen. Hinzu kommt, dass unsere Elternschaft sehr engagiert und hilfsbereit ist und uns, wo sie nur können, unterstützt. Die Eltern sind in vielen Bereichen des Schullebens fester Bestandteil und organisieren jedes Jahr mit uns den Sankt Martinszug, den Adventsflohmarkt, den Karnevalszug, das Sportfest, den Sponsorenlauf und das Schulfest. Wir können uns immer auf die Mithilfe der Eltern verlassen und wissen das sehr zu schätzen.

Durch unseren Expertenpool können wir explizit Eltern anfragen, die uns z. B. bei der Erstellung unserer Homepage, beim Layout unserer Konzepte, beim Einrichten von Schulmailadressen oder bei handwerklichen Tätigkeiten unterstützen bzw. diese für uns übernehmen.

Des Weiteren bringen sich die Eltern aktiv mit ihren Ideen in den Gremien der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz ein und unterstützen die Klasse ihres Kindes in der Klassenpflegschaft. Die Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und ihre StellvertreterInnen. Die Schulpflegschaft ist für uns ein wichtiges Mitwirkungsorgan, nicht nur in Fragen der Bildungs- und Erziehungsarbeit.

3.1 Schulpflegschaft

Im Sj. 2023/24 setzt sich die Schulpflegschaft folgendermaßen zusammen:

Kl.	Vorsitzende/r	Vertreter/in	Kl.	Vorsitzende/r	Vertreter/in
1/2a	Fr. Cramer	Fr. Janzen	3/4a	Fr. Parise	Fr. Unger
1/2b	Hr. Stade	Hr. Barbarino	3/4b	Fr. Marcone	Fr. van den Busch
1/2c	Fr. Reinert	Fr. Hortsch	3/4c	Fr. Dobrosavljevic	Fr. Grahl
1/2d	Fr. Prinzler	Fr. Lodders-Voogt	3/4d	Fr. Lodders-Voogt	Fr. Rau
1/2e	Fr. Harbach	Fr. Hansen	3/4e	Fr. Amende	Fr. Ruetz
1/2f	Fr. Martin	Fr. Heinen	3/4f	Fr. Graftschaft	Hr. Fürst-Kagon

Vorsitzende: Frau Lodders-Voogt
Stellvertreterin: Frau Amende

3.2 Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Gremium der Schule. Sie ist paritätisch durch Eltern und Kollegium besetzt. Eine Schule unserer Größe hat nach §66 des Schulgesetzes NRW zwölf Mitglieder, die sich aus je sechs Elternmitgliedern und sechs LehrerInnen zusammensetzen. In der ersten Schulpflegschaftssitzung haben die Mitglieder die Besetzung für die Schulkonferenz gewählt.

Elternbesetzung der Schulkonferenz im Sj. 2023/24

- Frau Lodders-Voogt (gesetzt, da Schulpflegschaftsvorsitzende), Frau Parise, Frau Dobrosavljevic, Frau Graftschaft, Frau Marcone, Frau Cramer
- Eilentscheidungen: Frau Parise

3.3 Förderverein

Als weitere Institution hat unsere Schule einen Förderverein mit vielen Mitgliedern, der uns finanziell sehr großzügig unterstützt und somit den Kindern das ein oder andere Projekt ermöglicht. Der derzeitige Fördervereinsvorstand verkauft auf diversen Schulveranstaltungen selbst entworfene Schulhoodies und Schulshirts und wirbt mit Kaffee und Kuchen neue Mitglieder an. Zudem arbeitet er sehr eng mit uns zusammen und ist immer darauf bedacht, das Schulleben mit zu finanzieren und allen Kindern die Teilhabe an unseren Schulaktivitäten zu ermöglichen.

Unser aktueller Fördervereinsvorstand

Frau Harbach (1.Vorsitzende), Frau Ahoei (2.Vorsitzende)

Frau Laass (Schriftführerin), Frau Lodders-Voogt (Kassenprüferin & Kommunikation)

Frau Amende (Kassenwartin), Frau Parise (Kassenprüferin)

4. Partizipation auf Kollegiumsebene

Wir leben einen demokratischen und respektvollen Umgang miteinander und uns als Schulleitung ist es wichtig, möglichst große Freiräume der Partizipation für das Schulteam zu schaffen. Das Kollegium arbeitet wesentlich enger am Kind als wir und kann somit die Bedürfnisse der Kinder besser einbringen. Durch eine möglichst ausgedehnte Mitbestimmung des Kollegiums kann am besten auf die Bedürfnisse und somit die Förderung der Kinder eingegangen werden.

An unserer Schule nimmt die Teamarbeit einen wichtigen Stellenwert ein. Über die fest verankerten Gremien und Konferenzen hinaus bereiten die KollegInnen den Unterricht und die außerunterrichtlichen Aktivitäten gemeinsam im Team vor.

Um Transparenz bezüglich der Zuständigkeiten zu schaffen und die entsprechenden AnsprechpartnerInnen zu finden, wird die Verteilung aller außerunterrichtlichen Aufgaben in unserem Geschäftsverteilungsplan festgehalten. (siehe Seite 10)

Im siebten Teil des Schulgesetzes für das Land NRW sind in den § 62 - 75 diverse Formen der Mitwirkung festgelegt. Darüber hinaus gestalten wir an unserer Schule die Mitwirkung und somit auch Mitbestimmung des Kollegiums, dazu gehören auch alle pädagogischen Fachkräfte und die OGS-Leitung, in folgenden Gremien:

4.1 Konferenzen und Arbeitsgruppen

Lehrerkonferenz, Stufenkonferenz, Fachkonferenz, Klassenkonferenz, Dienstbesprechungen

In diesen Gremien findet unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung statt. Hier erarbeiten wir unsere Konzepte und definieren unser Schulprofil. Zudem planen und organisieren wir das Schulleben. Dabei profitieren wir von unserem multiprofessionellen Team, der erweiterte Blick gibt neue Impulse für das gesamte Schulteam.

Besetzung Fachkonferenzen

Fächer	KollegInnen
Deutsch	1/2: Wiesehöfer, Böhner 3/4: Born, Mayer
Mathematik	1/2: Fabacher, Al-Mohamed 3/4: Golbach, Reuter
Sachunterricht	1/2: Al-Mohamed, Carreño 3/4: Mayer, Messing
Englisch	Broscheid, Golbach, Al-Mohamed
Musik	Gathmann, Braam, Reuter, Meyer
Kunst	Kaplik, Born, Broscheid
Sport / Schwimmen	Amadon, Fabacher / Golbach, Reuter
Religion	Braam, Kaplik, Born
Prakt. Philosophie	Wiesehöfer, Böhner, Carreño
Gemeinsames Lernen	Messing, Tabbert, Braun, Klinge

Steuergruppe

Um einen kontinuierlichen Schulentwicklungsprozess zu gewährleisten, haben wir das Gremium einer Steuergruppe installiert. Im Schuljahr 2017/18 haben wir an der Qualifizierungsmaßnahme des Regionalen Bildungsbüros Köln teilgenommen. Wir wurden nach dem Konzept der Systemischen Organisationsentwicklung der Soencksen & Teilhaber GmbH ausgebildet. Je nach Art und Umfang der zu behandelnden Thematik bzw. des anstehenden Projektes tagt die Steuergruppe alle drei Wochen, um Planungen und vorbereitende Maßnahmen für die weitere Arbeit im Schulteam vorzubereiten. Die Themen werden aus dem Kollegium an die Steuergruppe herangetragen oder ergeben sich aus den aktuellen Schulentwicklungszielen.

Die Steuergruppe setzt sich zusammen aus je einer Klassenlehrerin der Stufe 1/2 und 3/4, dem Schulleitungsteam, dem Sonderpädagogen und bei Bedarf einer themenspezifischen Fachfrau. Die Besetzung der Steuergruppe wird alle zwei Jahre in der Lehrerkonferenz neu bestimmt. Die Schulleitung bleibt als ständiges Mitglied, da bei ihr die Hauptverantwortung der Schulentwicklung liegt.

Besetzung: M. Broscheid, S. Al-Mohamed, V. Tabbert, A. Gathmann, T. Jentgens
--

Projektgruppen

Für die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen und Projekte sind die jeweiligen Mitglieder der entsprechenden Gruppen verantwortlich. Sie übernehmen die Organisation, die Information und entscheiden über Ablauf und Inhalt der Veranstaltung.

LehrerInnenrat, Gleichstellungsbeauftragte

Der ohne Beteiligung der Schulleitung für vier Jahre vom Kollegium gewählte LehrerInnenrat setzt sich bei uns aus vier Personen zusammen. Er wurde zuletzt im August 2021 gewählt und setzt sich für die Belange des Kollegiums ein.

Besetzung: S. Al-Mohamed, J. Born, J. Kaplik, I. Reuter

Unsere Gleichstellungsbeauftragte Frau Al-Mohamed setzt sich für die Gleichstellung von Geschlechtern und den Schutz vor Benachteiligungen ein.

Sowohl ein Mitglied des LehrerInnenrates als auch die Gleichstellungsbeauftragte nehmen an unseren Bewerbungsgesprächen teil und wir beraten gemeinsam, welche/r BewerberIn am besten zu unserer Schule passt.

Schulkonferenz

Für eine Schule unserer Größe ist es vorgesehen, dass sechs LehrerInnen an der Schulkonferenz, die zweimal im Schuljahr tagt, teilnehmen. Die Themen ergeben sich aus unserer Schulentwicklungsarbeit und unseren Lehrerkonferenzen. Die Schulleitung leitet die Schulkonferenz.

Besetzung: P. Braam, I. Golbach, N. Amadon, S. Al-Mohamed, C. Carreño, C. Messing nicht stimmberechtigte Mitglieder: T. Jentgens, A. Gathmann, C. Gatzka

4.2 Geschäftsverteilungsplan

Die unterrichtlichen sowie außerunterrichtlichen Aufgaben folgendermaßen verteilt:

Allgemeine schulische Aufgaben

Aufgabenbereich	KollegIn	OGS
ABB (LAA / Praxissemester)	Braam	-----
Mentorinnen	Meyer, Al-Mohamed, Meyer	-----
Verteilung der PraktikantInnen	Braam	Gatzka
Infoveranstaltung Eltern Vierjährige	Jentgens	-----
Infoveranstaltung für Eltern zukünftiger ErstklässlerInnen	1/2er: Klassenlehrerinnen 3/4er: Golbach GL: Messing, Braun Musikschwerp.: Gathmann SL: Jentgens, Soz.: Klinge	Gruppenleitungen der 1/2 Gatzka
Infoabend weiterführende Schulen	Jentgens, Schulpsychol. Dienst	-----
Kooperation weiterführende Schulen	Golbach	-----
Kooperation KiTa	Tabbert, Stufe 1/2 ab 2. Hj.	-----
Tag der Offenen Tür	Michels, ges. Kollegium	Gruppenleitungen
Schulanmeldung	Jentgens, Michels, Gathmann	-----
Anmeldetestung	Messing, Tabbert, Braun	-----
Klassenbildung	Michels, Messing, Tabbert	-----
Schnupperstunde	Tabbert, Stufe 1/2	Gruppenleitungen
Homepage	Kaplik	Reck
Kopierer	Michels	-----
Gleichstellungsbeauftragte	Al-Mohamed	-----
Brandschutzbeauftragte	Messing, Golbach	Eilers
Sicherheitsbeauftragte	Braam	Gatzka
Krisenteam	Jentgens, Gathmann, Michels, Poetes, Al-Mohamed, Golbach, Braam, Gatzka, Eilers, Tabbert, Reck	
U-Cloud	Mayer, Broscheid	-----
Zoopatenschaft	Reuter	-----
Gottesdienste	Kaplik, Braam, Born	-----
Schulprogramm	Gesamtes Kollegium	Gatzka
Schulbuchbestellung	Michels, Klassenlehrerinnen	-----
Mathematikwettbewerb	Reuter	-----
Klassenstreicherprojekt	Gathmann	-----
Digitalisierungsbeauftragte	Kaplik, Born, Meyer	-----
Fachvertreterin Deutsch	Mayer	-----
Fachvertreterin Mathe	Carreño	-----
Theater	Fabacher, Amadon	-----
Fotografieren	Kaplik, Messing	Reck
Fortbildungsbeauftragte	Mayer	-----
Pädagogischer Tag	SL, Fortbildungsbeauftragte, Fachgruppe	Gatzka

Projektwoche	Fabacher, Broscheid, Jentgens, Amadon, Mayer	Gatzka, Amshove
Fundkleidung	Klinge	-----
Verzahnung	Golbach, Böhner, Jentgens	Budenrath, Gatzka
Sprach- & LRS-Beauftragte	Broscheid, Böhner	-----
Sportwettkämpfe	Messing, Golbach	-----
Stufensprecherinnen	Amadon, Born	-----
SchülerInnenrat	Jentgens, Klinge	Gatzka
DaZ	Tabbert	-----
Delfin4	Tabbert, Messing, Braun	-----
Musical	Schulz, Jentgens, Gathmann	-----
Verkehrsbeauftragte	Broscheid	-----
Protokollordner	Amadon, Broscheid	-----
HSU Spanisch	Cruz-Sagredo	-----
Nachhaltigkeitsbeauftragte	Broscheid	-----
Spielgeräteausleihe	Braun, Klinge, Reuter, Böhner	Budenrath
Lesebeauftragte	Böhner, Mayer	Schaefer
Schaukasten Schulteam	Al-Mohamed, Reuter	Reck

Organisation von Festen und Feiern

Einschulungsfeier	SL, Klassenlehrerinnen 1/2	Gruppenleit. 1/2	
Abschiedsfeier 4er	SL, Klassenlehrerinnen 3/4	Gruppenleit. 3/4	
Sportfest / Sponsorenlauf	Böhner, Wiesehöfer, Kaplik	Eilers	
Schulfest	Jentgens, Meyer, Carreño, Braun, Tabbert	Gatzka	
Advent	Singen Dekoration Tannenbaum Feiern	Gathmann, Braam, Reuter Amadon, Born, Tabbert Jentgens Klassenlehreinnen	-----
Karneval	Schulfeier Umzug Party Kollegiumsanz	LAA, Born, Kaplik Eltern Al-Mohamed, Messing Tabbert, Amadon, Al-Mohamed	-----
Flohmarkt	Gathmann, Al-Mohamed, Mayer	Abbau Gruppenl.	
Schulversammlungen	je zwei Klassen rotierend	-----	
Kuchentage	je zwei Klassen rotierend	-----	
St. Martin	Elternbrief, Pferd, Kapelle Liedauswahl Martinsspiel Weckmänner Holz Spülen Glühwein & Punsch Feuer Aufräumen	Michels Gathmann Braam E-Zug, Golbach A-Zug D-Zug B-Zug C-Zug F-Zug	-----

Fachraumbetreuung

Raum	KollegIn	OGS
LehrerInnenzimmer	Alle sind verantwortlich!	
Küche	rotierend	Gatzka, Hassemer
Snoezelraum	Braun	Scheppe, Reck
Bücherei	Messing	Diaz
Musikraum	Braam, Gathmann, Reuter	Eilers
Besprechungsraum	Tabbert	Mangold
Kopierraum	Fabacher, Al-Mohamed	Amshove
Bewegungsraum	Messing	Schlaaf
Turnhalle	Amadon, Carreño	Schaefer
Vorderhaus	Cruz-Sagredo	-----
Schulhof	Poetes	Budenrath

Verteilung der Anrechnungsstunden

KollegIn	Ermäßigungsgrund	Wochenstunden
Kaplik, Meyer	Digitalisierungsbeauftragte	3 (1,2)
Kaplik	Homepage	1
Gathmann	SL, Musikschwerpunkt, Untstat	9 (1,1,7)
Jentgens	Leitungszeit	17
Messing	Bücherei	1
Braam	ABB	1
Al-Mohamed, Meyer	Mentorin	2 (1,1)
Tabbert, Al-Mohamed, Broscheid	Steuergruppe	3 (1,1,1)
Carreño	Fachvertretung Mathe	1

4.3 Aufgabenfelder & Zuständigkeiten

Über die unterrichtlichen Verpflichtungen hinaus, fallen noch viele weitere außerunterrichtliche Aufgaben an, die in der Sommerferienkonferenz für das jeweilige Schuljahr möglichst gerecht auf das gesamte Kollegium aufgeteilt werden.

SL: Schulleitung, KL: Klassenleitung, SP: Sonderpädagoge, MPT: Fachkraft im multiprofessionellen Team im Gemeinsamen Lernen, SoFa: Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase, SZA: Schulsozialarbeiterin, SB: Schulbegleitung, OGS: Offene Ganztagschule

V: Verantwortliche, B: Beteiligte, I: Informierte

Unterricht	SL	KL	SP	MPT	SoFa	SZA	SB
Eigener Unterricht	-	V	V/B	B	B	-	I
Einzel- & Gruppenförderung	-	V/B	V	V	V	-	B
Teamenteaching	-	V	V/B	B	B	-	I
Differenziertes U-Material	-	V	V	B	B	-	I
individuelle Förderplanung	-	V	V	B	B	-	I
Classroom-Management	-	V	B	B	B	-	I

Planung der Unterrichtsreihen	-	V	V/B	I	I	-	I
Arbeitsverhalten reflektieren	-	V	V	B	B	-	B
Methodenkompetenz	-	V	V/B	V/B	V/B	-	B
SchülerInnenbeobachtung	I	V	V	V	V	V/B	B
Projektunterricht	I	V	V	V	V	V	I

Erziehung	SL	KL	SP	MPT	SoFa	SZA	SB	OGS
Erziehungsauftrag umsetzen	V	V	V	V	V	V	V	V
Sozialkompetenzvermittlung	B	V	V	B	B	V	B	V
Fördermaßnahmen zur Verhaltensveränderung	I	V	V	B	B	V	B	I
Klassenrat	-	V	B	B	B	B	B	B
SchülerInnenrat	I/B	I	I	I	I	V	I	V
Konfliktgespräche	B	V	V	V	V	V	V	V
Gesundheitserziehung	B	V	V	V	V	V	V	B

Beratung	SL	KL	SP	MPT	SoFa	SZA	SB	OGS
Kinderberatung	-	V	V	B	B	V	B	B
Elternberatung, -information	V	V	V	V	V	V	I/B	V
Förderplangespräch	-	V	V	B	B	B	I/B	-
Übergangsmanagement Kindergarten	V	B	V	B	V	B	-	-
Übergangsmanagement Weiterführende Schule	V	V (3/4er)	V	V	-	B	(B)	-
Kooperation außerschulischen Partnern	V	V	V	V	V	V	I	V
Austausch mit Jugendamt	V	V	V	V	V	V	B	V
Kollegiale Beratung	V	V	V	V	V	V	B	V
Kollegiale Unterrichtshospitationen	I	V	-	-	-	-	-	-

Beurteilen & Diagnostik	SL	KL	SP	MPT	SoFa	SZA	SB
Lernzielkontrollen / Tests	B	V	I	I	I	-	I
Lernstandsdiagnostik	-	V	V	V	V	-	-
Förderplänen / Förderempfehlungen	-	V	V	B	B	B	B
Zielgleiche Zeugniserstellung	-	V	B	B	B	-	-
Zieldifferente Zeugniserstellung (GL)	-	V	V	B	B	-	-
Difes, AOSF (GL)	B	V	V	B	B	B	B

Jährl. Prüfung sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs (GL)	-	V	V	B	B	B	B
Delfin4	-	-	V	V	V	-	-
Schulspiel	B	-	V	V	V	-	-
Anmeldung	V	-	-	-	-	-	-
Schuleingangsdiagnostik	-	V 1/2 er	-	-	V	-	-

Beaufsichtigung	SL	KL	SP	MPT	SoFa	SZA	SB	OGS
Pausen	-	V	V	V	V	-	-	V
Ausflüge	I	V	V	V	V	V	V	I/B
Klassenfahrten	I	V	V	V	V	V	V	I/B

Betreuung	SL	KL	SP	MPT	SoFa	SZA	SB	OGS
AGs	-	-	-	-	-	-	-	V
Snoezelpause	-	-	-	V	-	-	-	-
Tanzangebote	-	-	-	-	V	-	-	-
Praktikant- & PraxissemesterstudentInnen, LAA	I	V	V	V	V	V	-	I/B/V

4.4 Teilzeit

Da ein Großteil des Kollegiums in Teilzeit arbeitet, haben wir ein auf unsere Bedarfe angepasstes Teilzeitkonzept geschrieben. Wir berücksichtigen darin folgende Aufgabenbereiche:

- Teilnahme an Konferenzen, Dienstbesprechungen und Fortbildungen
- Klassenleitung
- Stundenplangestaltung
- Elternsprechtage und Beratungszeit
- Projektwochen und Schulfeste
- Ausflüge und Klassenfahrten
- Vertretungsunterricht und Mehrarbeit
- Aufsichten
- Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan

-> *Detaillierte Ausarbeitung im Teilzeitkonzept*

4.5 Vertretungen innerhalb des Kollegiums

Grundsätzliche Vereinbarungen für Vertretungssituationen

- In jeder Klasse liegt eine aktuelle Mappe mit allen Informationen über die Klasse.
- Im Notfallordner im LehrerInnenzimmer befinden sich die aktuellen Klassenlisten.
- Jede erkrankte LehrerIn muss sich bis 7:30 Uhr bei der Schulleiterin und der Konrektorin per SMS oder WhatsApp krankmelden.
- In jeder Klasse hängt in Türnähe ein Aufteilungsplan. Die SchülerInnen werden zu Beginn des Schuljahres von der KlassenlehrerIn über die Zuteilung informiert.
- Die Kinder werden gleichmäßig und gezielt auf alle elf übrigen Klassen verteilt.
- Die erkrankte LehrerIn mailt, sofern es möglich ist, bis spätestens 7:45 Uhr einen Arbeitsplan für den Schultag an info@ggsbalthasar.de.
- Bis zu den Herbstferien versuchen wir es zu vermeiden, dass die Kinder des 1. Schuljahres aufgeteilt werden.
- In der Stufe 1/2 werden Pate und Patenkind gemeinsam auf eine Klasse aufgeteilt.
- Wir versuchen die Vertretungssituation einvernehmlich zu lösen. Im Notfall kann von der Schulleitung Mehrarbeit angeordnet werden.

Möglichkeiten der Vertretung

- Im Krankheitsfall findet, sofern es die personelle Situation zulässt, Vertretungsunterricht statt, ansonsten werden die betroffenen Klassen aufgeteilt bzw. die SchülerInnen werden von KollegInnen der Nachbarklasse mit beaufsichtigt.
- Bei Fehlen der KlassenlehrerIn in den GL-Klassen vertritt der Sonderpädagoge in den nach Stundenplan vorgesehenen Stunden, die er in der Klasse unterrichtet.
- ReferendarInnen können Vertretungsunterricht in ihnen bekannten Klassen übernehmen, wenn dies die Unterrichtsplanung erlaubt. Falls ein Unterrichtsbesuch oder Ähnliches ansteht, können sie den Vertretungsunterricht ablehnen.
- In den Stunden des Teamteachings wird eine LehrerIn zur Vertretung eingesetzt.
- Teilzeitkräfte geben zu Beginn des Schul- und Halbjahres ihre Kapazitäten für den Einsatz im Vertretungsunterricht an und können dann nach Absprache entsprechend eingesetzt werden.
- Wir versuchen die Klasse nur in einem Block (1./2. Std. oder 3./4. Std.) aufzuteilen und den restlichen Tag mit Vertretungen aufzufangen.
- In Kursstunden werden immer zwei Teilklassen zusammengelegt.
- Im Fall von Springstunden kann die jeweilige LehrerIn zur Vertretung eingesetzt werden.

=> Wir versuchen in einem ausgewogenen Verhältnis auf die o. g. Möglichkeiten der Vertretung zurückzugreifen.

5. Unsere Kommunikationsstrukturen

Die schriftliche Kommunikation nimmt einen großen Teil ein und läuft fast ausschließlich per Email. Alle wichtigen Anliegen, Informationen und Abfragen werden so kommuniziert.

Von allen Sitzungen, Dienstbesprechungen und Konferenzen werden Protokolle angefertigt, die über die entsprechenden Mailverteiler von der Schulleitung weitergeleitet oder im LehrerInnenzimmer im Ordner Protokolle abgeheftet werden.

Für jedes Gremium, jede Projektgruppe und jede Organisationseinheit gibt es einen Mailverteiler, der zu Beginn des Schuljahres von der Schulleitung aktualisiert und im Laufe des Schuljahres gepflegt wird.

Um auch digital über E-Mails hinaus zu kommunizieren, verwenden wir derzeit noch für Video-meetings „Zoom“, als Messenger „WhatsApp“ und für unsere Daten und Dokumente die „Ucloud“ der Stadt Köln. Zudem kommunizieren wir mit den Eltern über KIKS chat, welches ebenfalls von der Stadt Köln zur Verfügung gestellt wird. Auf unserer Homepage sind unsere konzeptionelle Arbeit, unsere schulischen Termine und unser Schulleben für die Öffentlichkeit sichtbar.

Kölner Grundschulen hatten im Januar erstmalig die Möglichkeit, Microsoft 365 zu beantragen, was wir auch getan haben. Sobald wir diese Software erhalten, werden wir unsere digitale Kommunikation umstrukturieren können.

Um unsere Kommunikationsstrukturen mit den Eltern weiter zu modernisieren und zu digitalisieren, erproben wir zurzeit die SchulApp „KIKs chat“ die allen Schulen von der Stadt Köln zur Verfügung gestellt wird.

Die mündliche Kommunikation außerhalb der festen Gremien und Teams besteht im Schulalltag häufig aus Tür-und-Angel-Gesprächen, um spontane kleinere Anliegen zu klären und den Alltag zu organisieren.

Die Stufensprecher, Projektgruppensprecher und Themenbeauftragten (Medien, Brandschutz, Gleichstellung, Fortbildung, ...) tragen die Informationen in unseren Konferenzen und Dienstbesprechungen an das gesamte Kollegium weiter. Die OGS-Leitung nimmt die relevanten Informationen für den Ganzttag mit in das OGS-Team.

6. Mitbestimmung in der OGS

Auch im Nachmittagsbereich bildet Partizipation einen Grundstein für eine vertrauensvolle und gleichberechtigte (Zusammen-)Arbeit. In diesem Zusammenhang wird darauf geachtet, dass Partizipation auf verschiedenen Ebenen gelebt, angeregt und aufrechterhalten wird. Dabei handelt es sich um die SchülerInnen-, die Mitarbeitenden- sowie die Elternebene.

6.1 SchülerInnenebene

Das Fundament der Partizipation von SchülerInnen bilden an der Balthasarstraße, wie bereits erläutert, die Gremien „Klassenrat“ und „SchülerInnenrat“. Die Gruppenleitungen der OGS sind stets am Klassenrat beteiligt, wobei sie Kinder dabei begleiten, ihre Anliegen und Bedürfnisse hervor-zubringen und umzusetzen. Auch werden auf diese Weise Wünsche der SchülerInnen in einzelne Schulteams der Mitarbeitenden getragen und hier besprochen. Da die OGS-Leitung einen festen

Bestandteil des SchülerInnenrats bildet, werden auch über dieses Gremium Anliegen von Kindern an die entsprechenden Schulteams herangetragen und dort diskutiert.

Ein fester Bestandteil des Nachmittagsbereichs ist weiterhin das gemeinsame Einnehmen einer Mahlzeit und das Leben einer damit verbundenen Essenskultur. Die Kinder haben die Möglichkeit, einen Zettel mit ihrem Wunschessen in der Mensa abzugeben. Die Wünsche werden von der Küchenleitung jede Woche bei der Erstellung des Speiseplans berücksichtigt.

Ein weiteres Partizipationsinstrument, welches ausschließlich im Nachmittag eingesetzt wird, ist der sogenannte Stärkenblick. Dabei handelt es sich um einen Dokumentationsbogen, der Kindern in einem Einzelgespräch mit pädagogischen MitarbeiterInnen die Möglichkeit gibt, die eigenen Vorlieben, Stärken, freudige Ereignisse und Vorhaben zu reflektieren.

6.2 MitarbeiterInnenebene

Partizipation auf der Ebene der Mitarbeitenden findet u.a. durch Teamsitzungen statt. Diese werden in unterschiedlichen Besetzungen und in regelmäßigen zeitlichen Abständen abgehalten. Auf diese Weise haben beispielsweise sowohl Ergänzungskräfte als auch Gruppenleitungen unter sich die Möglichkeit, sich einzubringen und ihre Ideen und Anliegen an die Leitung heranzutragen sowie an der Gestaltung der Schule als Lebensraum mitzuwirken.

Weiterhin bestehen innerhalb des Ganztages Kompetenzteams zu unterschiedlichen Themen. Mitarbeitende können dabei mittels ihres ExpertInnenwissens bei der Nachmittagsgestaltung mitwirken und eigene Teilbereiche selbst entwickeln und verwalten. Zudem bieten Kompetenzteams einen Raum, um das pädagogische Wirken im Ganztage regelmäßig zu reflektieren und gegebenenfalls neu zu justieren.

Um Entwicklungspotentiale aus der Perspektive der Mitarbeitenden im Ganztagsbereich zu erheben, finden zudem regelmäßig Evaluationen sowie Personalentwicklungsgespräche statt.

Jede Gruppenleitung hat Verzahnungsstunden für die Klasse sowie eine Planungs-/ Besprechungsstunde pro Woche mit der Klassenlehrerin. So können „Vor- und Nachmittag“ auch auf Klassenebene partizipieren und zusammenarbeiten.

6.3 Elternebene

Im OGS-Bereich wird Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft gelegt, da wir der Meinung sind, dass diese einen Grundpfeiler gelingender pädagogischer Arbeit darstellt. In diesem Zusammenhang unterstützen uns Eltern beispielsweise mittels der Ausstattung von Spielmaterialien oder der Umsetzung von Vorhaben, wie die Instandsetzung des Werkraumes. Mit ihrem Engagement ermöglichen sie den Kindern und dem Schulteam, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten an der Balthasarstraße auszuschöpfen.

Da die OGS-Leitung einen festen Bestandteil der Schulkonferenz sowie der Schulpflegschaftssitzung bildet, haben Eltern hier zudem die Möglichkeit, ihre den Nachmittag betreffenden Anliegen vorzutragen und mit der Leitung zu besprechen.

Weiterhin besteht eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit der Schulpflegschaft sowie mit dem Förderverein. Alle Anliegen und Neujustierungen werden gemeinsam besprochen. Zudem bezuschusst der Förderverein größere Neuanschaffungen und finanziert immer wieder für einige Kinder das Mittagessen.

7. Literatur

Ballhausen, Ulrich & Lange, Dirk: Demokratiebildung in der Schule: Schule als Lernort der Demokratie. Pädagogische Führung. Zeitschrift für Schulleitung und Schulberatung 31 244-49. 2020, Link Köln.

Edelstein, Wolfgang; Frank, Susanne & Sliwka, Anne: Praxisbuch Demokratiepädagogik – Sechs Bausteine für die Unterrichtsgestaltung und den Schulalltag. 2009, Weinheim Beltz.

<https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung/schulleben/schulmitwirkung> (08.01.2024)

<https://broschuerenservice.nrw.de/msb-duesseldorf/flipbook/1788> (08.01.2024)

<https://www.gew-nrw.de/schulkonferenz-arbeitsplatz.html> (08.01.2024)

<https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p57> (08.01.2024)